

Pressemitteilung

Wörterbuch / Verkehr / Straße / Schiene / Planung / Sicherheit / Straßenbau / Straßenbetrieb

Wörterbuch Verkehrswesen, Ausgabe 2016

Die Welt des Verkehrswesens ist reich an unterschiedlichsten Begriffen. Themen wie Planung, Sicherheit, Umwelt, Vertrags- und Vergabewesen, Straßen-, Brücken-, Tunnel-, Eisenbahn- und Landschaftsbau etc. können unter anderen als Teilbereiche des Verkehrswesens definiert werden. Klarheit und Übersicht in der dadurch bedingten Begriffsvielfalt bringt hier das „Wörterbuch Verkehrswesen“. Dieses wurde im Juli 2016 in der aktualisierten und erweiterten Ausgabe 3.1 digital neu veröffentlicht. Mit über 12.000 Begriffen aus mehr als 700 Quellen ist es das umfangreichste Wörterbuch des Verkehrswesens im deutschsprachigen Raum.

In den folgenden Absätzen können sich alle am Wörterbuch Interessierte über dessen Geschichte, Nutzen, Funktionen aber auch Entstehungsprozess informieren.

Die Geschichte des FSV-Wörterbuches

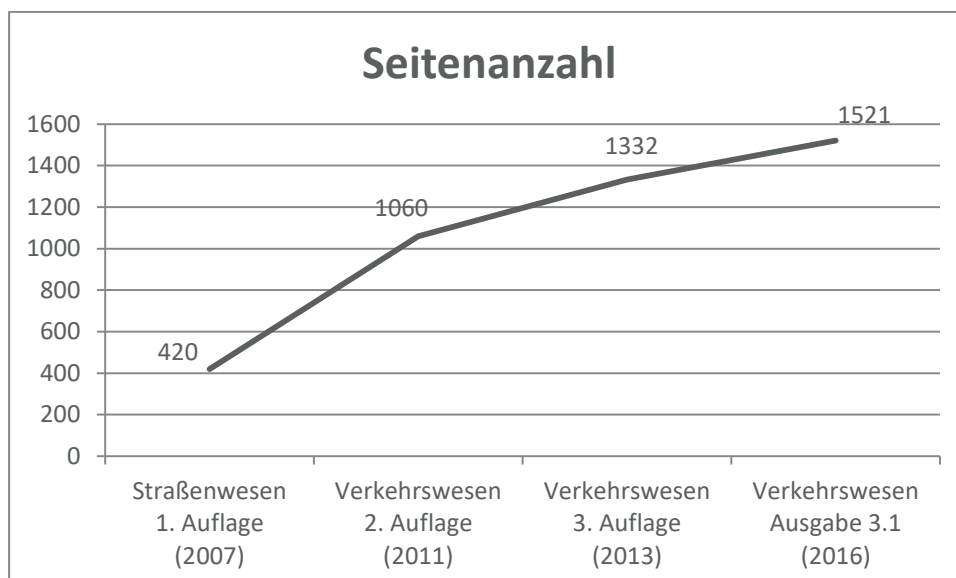
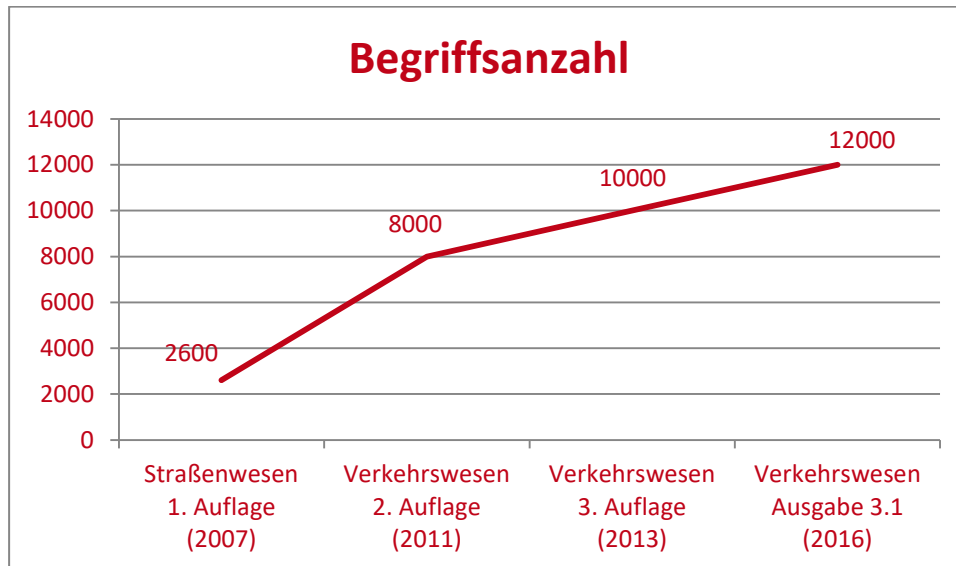
Die erste Veröffentlichung eines FSV-Wörterbuches fand im November 2007 statt. Schon damals war man sich klar, dass man die weit verstreuten Begrifflichkeiten des Straßenwesens in einem gemeinsamen Werk zusammenfassen wollte um einerseits die Fortschreibung der RVS möglichst konsistent durchführen zu können, andererseits sollten aber auch andere Betroffene, sei es Gutachter, Techniker aber auch Ausschreiber von der Begriffssammlung samt Quellenangabe profitieren. Der Titel der ersten Auflage lautete noch „Wörterbuch Straßenwesen – Begriffsbestimmungen der RVS“. Es handelte sich wie der Name schon verrät um ein Wörterbuch, welches ausschließlich Begriffe aus den Richtlinien und Vorschriften des Straßenwesens (RVS) beinhaltete. Das A5-formatige Taschenbuch kam so schon auf 420 Seiten mit über 2.600 Begriffsbestimmungen. Wie bei allen folgenden Auflagen hat man sich im Jahr 2007 dazu entschieden, zusätzlich zur Buchform, der generellen Digitalisierung der Arbeitswelt entsprechend auch eine digitale Version anzubieten.

Die 2. Auflage des Wörterbuches, welches um die dreieinhalb Jahre später im Mai 2011 veröffentlicht wurde, lautete mittlerweile schon auf den klingenden Namen „Wörterbuch Verkehrswesen – Begriffsbestimmungen der RVS sowie der darin zitierten Gesetze, Normen und Richtlinien“. Durch die Aufnahme von Begriffen aus Normen, Richtlinien aber auch Gesetzen hatte man unweigerlich das Gefühl, dass das „Straßenwesen“ etwas zu kurz gegriffen ist. Die neue 2. Auflage übertraf die erste Auflage bei weitem. Mit über 8.000 Begriffsbestimmungen wurde die Anzahl mehr als verdreifacht. Auch die Seitenanzahl hat sich um 640 Seiten erhöht. Dem Rechnung tragend hat man sich im Gegensatz zum Wörterbuch Straßenwesen für eine Hardcover-Ausgabe entschieden.

Im Dezember 2013 wurde dann die 3. Version des Wörterbuches veröffentlicht. In der 3., aktualisierten und erweiterten Auflage wurden erstmals Begrifflichkeiten des Eisenbahnwesens sowie aus DIN aufgenommen. Somit entstand das erste länderübergreifende Wörterbuch im deutschsprachigen Raum mit Begriffen aus dem Verkehrswesen. Abermals konnte man einen Anstieg der Begriffsbestimmungen um ca. 2.000 auf über 10.000 Begriffe registrieren. Die Seitenanzahl stieg auf 1.332 Seiten.

Wer glaubt, dass von hier aus keine Steigerung mehr möglich ist der irrt. Mit der Veröffentlichung des neuen Wörterbuchs Verkehrswesen in der digitalen Ausgabe 3.1 wurde wieder ein Rekord aufgestellt. Diese Ausgabe umfasst mehr als 12.000 Begriffsbestimmungen auf über 1.521 Seiten. Die steigende Anzahl an Begriffen zeigt die starke Vernetzung der verschiedenen Richtlinien, Normen und Gesetzen. In den beiden Diagrammen lässt sich am besten erkennen, in welchem Ausmaß sich das Wörterbuch Verkehrswesen (vormals Straßenwesen) entwickelt hat.

Da wir immer noch nicht müde sind die Begriffsvielfalt im Verkehrswesen zu zähmen planen wir schon die 4. Auflage des Wörterbuchs Verkehrswesen. Diese wird nach jetzigem Stand der Dinge mit hundertprozentiger Wahrscheinlichkeit wieder neue Rekorde aufstellen. Die Herausgabe erfolgt in Buchform – aufgrund der rasant steigenden Anzahl an Begriffen als Doppelband – sowie auch Digital. Voraussichtliches Veröffentlichungsdatum ist das Frühjahr 2018. Somit werden wir unserem Wunsch, Missverständnisse, welche durch die „gemeinsame“ Sprache verursacht werden, sei es auf der Baustelle, bei Ausschreibungen, Behördenverfahren etc. zu reduzieren, gerecht.



Verbreitung und Nutzung der FSV-Wörterbücher

Die Nutzung des Wörterbuches Verkehrswesen erfolgt in vielen Bereichen der Wirtschaft und reicht von Großkonzernen, wie den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) bis hin zu Ziviltechnikbüros und Einrichtungen des Verwaltungsapparates. Ebenfalls zu den Nutzern zählen Schulen, Bibliotheken oder auch Fachverbände. Selbst Institutionen wie die Universität Zagreb oder das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport verfügen über eine Version des Verkehrswesenwörterbuches.

Etwa 30% der verkauften Buchexemplare werden von fach einschlägigen Firmen, rund 22% von Organisationen aus dem Bereich Verwaltung, ca. 18% von Ziviltechnikerbüros und die restlichen Exemplare etwa zu gleichen Teilen von öffentlichen Bibliotheken, Organisationen mit Spezialisierung

auf Infrastruktur und sonstigen Nutzern erworben. Im Bereich der Büroserver-Lizenzen sind rund 75% der Verwender in der Verwaltung angesiedelt, während die Konzernserver-Lizenzen ausschließlich von Einrichtungen erworben wurden, die im Bereich Infrastruktur tätig sind. Über die verkauften Büro- und Konzernserverlizenzen werden täglich viele hundert Personen in der Verkehrsbranche erreicht. Sie alle können im Zuge von Ausschreibungs- und Angebotserstellungen, Behördenverfahren oder bei der Verwendung von Fachliteratur auf ein rechtssicheres Nachschlagewerk für verkehrsspezifische Fachbegriffe zurückgreifen, ohne dabei unzählige Richtlinien, Normen oder Gesetze durchforsten zu müssen. Gerade im kommunalen Bereich – das Straßennetz der Gemeinden ist das Längste in Österreich – ist damit die Verwendung empfehlenswert. Ferner findet das Wörterbuch im Bildungsbereich als Hilfsmittel bei der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten und auch beim Studium diverser Fachliteratur Verwendung. Der Gebrauch des Glossar stellt somit die korrekte Verwendung facheinschlägiger Begriffe sicher.

Für die FSV ist das Wörterbuch zum unverzichtbaren Arbeitsmittel avanciert. Durch die Ermöglichung der konsistenten Fortschreibung der RVS konnte die Qualität der Begriffslandschaft in den RVS erheblich verbessert werden. Dies soll nun auch in anderen Bereichen des Verkehrswesens gelingen.

Die Software „FSV-Reader“

Der FSV-Reader ist die Anzeigesoftware für das Wörterbuch Verkehrswesen. Im Jahr 2007 wurde mit der Adaptierung zur Anzeige des Wörterbuches begonnen. Seit damals hat sich aber noch einiges getan. Dezember 2013 hat sich die digitale Ausgabe der 3. Auflage anwendungstechnisch stark verbessert. Mit einer neuen, intelligenten Suchfunktion lassen sich seit diesem Zeitpunkt Begriffe rasch und punktgenau lokalisieren. Darüber hinaus kann ein gesuchter Begriff auch in Begriffen und Definitionstexten anderer Begriffsbestimmungen gefunden werden. Beim Begriff Asphalt werden dem Nutzer, diesem Prinzip folgend, auch Begriffe wie Asphaltenschicht, Asphaltgranulat, Fließwert oder Regrip zur Auswahl angeboten. Das hilft natürlich in jedem Fall, in dem man sich als Nutzer selbst nicht sicher ist, welchen Begriff man eigentlich sucht, sehr wohl aber das Themengebiet bekannt ist. Kurz gesagt bietet die neue Version des Wörterbuches dem Nutzer die Möglichkeit, themenspezifisch verwandte Begriffe schnell und einfach zu finden. Dafür wurden nicht weniger als 28.000 Links manuell gesetzt.

Bei der Nutzung der Software unterscheidet man zwischen 3 Hauptfunktionen. Im „**Anzeigefeld**“ erfolgt die Gliederung der Begriffsbestimmungen mit Begriff-Definition-Quelle. Sollten mehrere Definitionen vorhanden sein wird auf den „Begriff“ dazwischen verzichtet. Sind Begriffe blau markiert sind diese selbst an anderer Stelle im Wörterbuch definiert. Durch Einzel-Klick auf den Link gelangt man zum jeweiligen Begriff.

Die „**Navigation**“ ermöglicht das schnelle navigieren zum gewünschten Begriff durch einfaches Scrollen und Einfachklick auf den Begriff.

Der Bereich „**Suchen**“ ist wohl am meisten Relevanz zuzuordnen. Gesucht wird durch die Eingabe des Begriffes in das Suchfeld mit anschließender Bestätigung durch „Enter“. In der darunterliegenden Begriffsliste wird der im Suchfeld eingegebene Begriff aufgelistet. Durch Doppel-Klick auf den jeweiligen Begriff navigiert man das Anzeigefeld zum gesuchten Begriff. Darüber hinaus kann jeder Anwender das Pop-Up Fensters verwenden. Dieses zeigt sämtliche Begriffe in denen das gesuchte Wort enthalten ist an. Hat man den gesuchten Begriff gefunden bestätigt man diesen durch einen Einzel-Klick. Der ausgewählte Begriff befindet sich jetzt in der Begriffsliste wobei sich durch einen weiteren Doppel-Klick das Anzeigefeld zum gesuchten Begriff navigiert.

Inhaltsverzeichnis x Wörterbuch Verkehrswesen x

Suchen Inhalt

Lesesachen

- Abänderungsangebot
- Abänderungsangebots-Leistungsverz
- Abbau
- Abbaugeliet
- abbiegen
- Abbiegerelation
- Abbindebeginn
- abbinden
- abbläsen
- abblättern
- Abblätterungsgrad
- abbrechen
- Abbremsung
- Abbruchkosten (KA)
- Abbruchkosten, reine
- Abbruchkostenfaktor (Ka)
- Abbruchmaterial
- Abdeckbauteil, kombiniertes
- abdecken
- Abdeckplatte
- Abdecksieb
- Abdeckung
- Abdeckung, isolierende
- Abdeckung, lichtdurchlässige
- Abdichtung
- Abdichtungsentwässerung
- Abdichtungssystem für Brücken
- Abend-Beleuchtungszeitraum
- Abendlärmindex (Levening)
- Abendzeit
- A-bewerteter Schallpegel (LA)
- Abfall, flüssiger
- Abfall, körniger
- Abfall, monolithischer
- Abfallbehandler
- Abfallbehandlung
- Abfallbesitzer
- Abfälle
- Abfälle aus der mechanisch-biologisc
- Abfälle, gefährliche
- Abfallerzeuger
- Abfallsammler
- Abfallstrom
- abfassen
- Abfluss, schießender
- Abfluss, ständender
- Abflussbewert
- Abflussdrosselung
- Abflussregime

Aufsatzkocher
Gussasphaltkocher, der zum Transport des bituminösen Materials auf eine LKW-Ladepritsche aufgesetzt werden kann.
(FSV)

Aufsatztreuer
Auf ein Winterdienstfahrzeug aufgesetzte Streumaschine.
(ÖNORM EN 15144, Ausgabe 09.2007)

Aufsatzstück
Bauteil, das dazu dient, eine Öffnung für Kontroll- und Wartungszwecke in der Abscheideranlage bis zur Geländeoberfläche zu führen.
(ÖNORM EN 858-1, Ausgabe 04.2005)

aufschleifen
Erweitern von Rissen in Betondecken mit Hilfe von Schleifscheiben oder ähnlichem.
(FSV)

Aufschließen
Vorgang, bei dem das Anmachwasser und der Mörtel unter Zuhilfenahme von geeigneten Mischwerkzeugen in der nötigen Intensität vermischt werden.
(RVS 08.16.03, Ausgabe 10.2014)

← → Asphalt Begriffe: 172

Begriff	Abkürzung	Publikation
Stampfasphalt		FSV
Straßenbauasphalt		FSV
Stückgröße des Ausbausphalts		ÖNORM EN 13108-8, Ausgabe 01.2006
Temperaturabgesenktes Asphaltmischgut		RVS 08.97.05, Ausgabe 02.2010
Trinidadasphalt		FSV
Verschleiß und Verlust der Asphalttschicht		ÖNORM EN 12274-8, Ausgabe 07.2006
Zugabematerial von Ausbausphalt		ÖNORM EN 13108-8, Ausgabe 01.2006
Anschluss		RVS Arbeitspapier Nr. 05, Ausgabe 07.2011
Anschluss		FSV
Aufsatzkocher		FSV
Ausgleichsschicht		RVS 15.03.11, Ausgabe 09.2015
Bautype		RVS 03.08.63, Ausgabe 06.2016
Bestandteile		RVS 08.97.05, Ausgabe 02.2010
Bezugtemperatur für die Verdichtung		ÖNORM EN 12697-35, Ausgabe 12.2007

93 (2 - 1522) 100 %

Entstehungsprozess des Wörterbuch Verkehrswesens

Die Entstehungsprozesse eines Wörterbuches sind sehr vielschichtig. Vom Ursprung einer Begriffsbestimmung hin zu einem Sammelsurium wie dem Wörterbuch Verkehrswesen ist es ein breiter Weg. Dieser beginnt natürlich mit der Idee der Erstellung einer Begriffssammlung. Ist man sich dessen sicher und hat man das gewünschte Ziel abgesteckt ist der nächste Schritt die Recherche der relevanten Quellen. Werden in einer Quelle Begriffsbestimmungen entdeckt so sind diese auszuheben. Die Quellenrecherche ist ein sich wiederholender Prozess, da bei etwaigen Neuveröffentlichungen von aktualisierten und überarbeiteten Quellen anzunehmen ist, dass sich Begriffsbestimmungen im Wortlaut aber auch im Ausmaß verändert haben könnten.

In weiterer Folge werden die Begriffe für die Eingabe in das eigens entwickelte digitale Sammelsystem visuell geprüft. Bei der Eingabe in unser digitales Sammelsystem unterscheiden wir zwischen den Arbeitsschritten „Begriffsbestimmungen eingeben“, „Begriffe verlinken“ und „Nachkontrollen“. Beim „Begriffsbestimmungen eingeben“ werden die ausgehobenen Daten (Begriff, Definition) in dafür vorgesehene Zellen eingetragen. Bei der Eingabe des Definitionstexts ist vor allem zu gewährleisten, dass die Einheitlichkeit erhalten bleibt. Überflüssige Leerzeilen und Umbrüche sind zu vermeiden, Textaufbau, Formeln etc. sind einheitlich zu gestalten. Für die Zuordnung der jeweiligen Quelle wurde eine eigene Datenbank entwickelt. Hier gilt es bis zu 1640 Quellen laufend auf Aktualität zu kontrollieren. Das „Verlinken“ erfolgt in zweierlei Weisen. Einerseits muss kontrolliert werden ob ein neu eingegebener Begriff in Definitionstexten anderer Begriffe vorkommt. Andererseits wird kontrolliert ob in der Definition des neu eingegebenen Begriffs Wörter vorkommen die fachlich mit bestehenden Begriffen im Wörterbuch übereinstimmen. Die Suche nach solchen Übereinstimmungen erfolgt automatisch, die Zuordnung jedoch manuell, da der Computer keine fachlich richtige Zuordnung machen kann. Erschwerend kommt hinzu, dass beim Verlinken nicht immer die Reinform des im Sammelsystem eingegebenen Begriffs zur Verfügung steht. Daher sind in einem vorgezogenen Schritt die notwendigen Aliase zu definieren. Das heißt, dass vier grammatikalische Fälle inklusive Unterscheidung nach Einzahl und Mehrzahl zu berücksichtigen sind. So könnte die Reinform des zweiteiligen Begriffes „veränderlicher Preis“ auch unter folgenden Aliassen vorkommen: veränderliche Preise, veränderlichen Preis, veränderlichen Preise, veränderlichen Preisen, veränderlichen Preises. Hat man all diese Prozesse hinter sich gebracht wartet startet ein wichtiger Teil der Qualitätssicherung, die „Nachkontrollen“. Hierfür wurden eigene

Kontrollmechanismen programmiert, die vor allem die Einheitlichkeit des Wörterbuches im Sinn haben.

Wurden die drei Hauptarbeitsschritte abgeschlossen warten noch weitere Arbeitsprozesse die wir an dieser Stelle nicht zu ausführlich behandeln möchten. Neben weiteren Qualitätssicherungsprozessen (Korrektorat, Kontrolle der FSV-Begriffe durch Fachexperten der FSV) sind die Layoutierung – die Ausgabe der Daten erfolgt in einem Word-File –, die Veröffentlichung aber auch Bewerbung zu nennen.

Im Großen und Ganzen ist das Wörterbuch Verkehrswesen ein Riesenprojekt, dessen Erstellung und Fortschreibung nicht weniger als 30 Stunden/Woche an Zuneigung benötigt. Darüber hinaus erfordert die Herangehensweise bei der Erstellung eines Wörterbuches in allen Arbeitsschritten ein Gut an Akribie und Durchhaltevermögen. Die neueste Ausgabe des Wörterbuches Verkehrswesen umfasst 293.632 Wörter auf 1.521 Seiten. Bei dieser Menge an Text ist die nötige Sorgfalt das Gebot der Stunde. Eingeschlichene Fehler sind bei dieser Datenmenge kaum mehr wiederzufinden. All der Widrigkeiten zum Trotz sind wir froh die Herausgeberin dieses einzigartigen Werkes zu sein.

Erwerben Sie ein Wörterbuch Verkehrswesen

Die digitale Version des Wörterbuchs Verkehrswesen Ausgabe 3.1 (2016) ist als 1-, 2- und 5-Platz Lizenz, Büroservers Lizenz oder Konzernservers Lizenz erhältlich. Für Schulen, Universtitäten und Fachhochschulen gibt es gesonderte Angebote. Wer lieber auf das gedruckte Wort Wert legt kann nach wie vor die gedruckte Fassung des Wörterbuchs Verkehrswesen Auflage 3 (2013) zum Sonderpreis von € 66 erwerben. Eine vollständige Aufstellung aller Preise finden Sie in folgend.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär

Österreichische Forschungsgesellschaft
Straße – Schiene – Verkehr
1040 Wien, Karlsplatz 5
Tel.: 0043 1 585 55 67;
Fax: 0043 1 585 55 67 – 99;
office@fsv.at,
www.fsv.at, www.verkehrstag.at